

PRESSE

Cannabis – eine komplexe Substanz mit komplexer (Aus)wirkung drobs Halle lädt zum gemeinsamen Austausch ein

Eine Einstiegsdroge, die Psychosen auslösen kann, sagen die einen. Viel harmloser als Zigaretten und Alkohol und sogar gesundheitsfördernd, entgegen andere. Cannabis steht immer wieder im Zentrum gesellschaftlicher und politischer Debatten. Eine Legalisierung wird von immer mehr Deutschen gewollt und ist in anderen Ländern schon Realität.

Es ist zur Tradition geworden, dass sich die Drogenberatungsstelle Halle (drobs) anlässlich des Weltdrogentags intensiv und kontrovers mit Drogenphänomenen auseinandersetzt. Dazu lädt sie zu Vortrag und Gesprächen am 27. Juni in den „Elisabeth-Saal“ des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara ein. Unter dem Titel „Cannabis – eine komplexe Substanz mit komplexer (Aus)wirkung“ können die Gäste etwas über die vermeintlichen und tatsächlichen Zusammenhänge zwischen Cannabiskonsum und Psychosen erfahren und über Beobachtungen aus dem Alltag diskutieren.

Marc Manser, Einrichtungsleiter der drobs Halle, lädt alle Interessierten zum Thementag ein: „Wenn Wissenschaftler, Psychiater, Drogenberater und die Öffentlichkeit zusammen kommen, kann das Thema von einigen Seiten beleuchtet werden. Sehr wichtig ist es uns, Fehlinformationen über Cannabis entgegenzutreten, die die öffentliche Debatte noch immer prägen. Jeder ist willkommen, mitzureden und eigene Erfahrungen einzubringen.“

Hintergrund:

Der „Weltdrogentag“ wird jährlich am 26. Juni begangen. Dieser Aktionstag wurde im Dezember 1987 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt und richtet sich vordergründig gegen den Missbrauch und Handel von Drogen. Er ist aber auch jedes Jahr Anlass für zahlreiche Aktionen, die für eine gerechte Drogenpolitik werben und effektive Hilfen für Drogenkonsumenten in den Blickpunkt rücken.

Mit freundlicher Bitte um Ankündigung und Berichterstattung:

Montag, 27. Juni 2016, 11 bis 15 Uhr

„Cannabis – eine komplexe Substanz mit komplexer (Aus)wirkung“

Ort: „Elisabeth-Saal“ im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara | Mauerstraße 5 | 06110 Halle
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Weitere Informationen: drobs-halle.de/aktuell-termine/weltdrogentag-2016/

Seit 1993 leistet die drobs Halle den Gebrauchern illegaler Drogen in der Region mit Rat und Hilfe Beistand in allen Lebenslagen. Weit über 600 Jugendliche und Erwachsene werden jährlich kostenlos beraten und betreut, bei Bedarf auch anonym. Die Einrichtung gehört zum Sozialwerk Behindertenhilfe, das sich um Menschen kümmert, die in Not geraten sind. In 22 Einrichtungen betreuen Fachleute in ganz Sachsen-Anhalt Menschen mit Behinderungen, Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen. Das Sozialwerk Behindertenhilfe ist ein Geschäftsbereich der gemeinnützigen Paritätischen Sozialwerke (PSW-GmbH), die Mitglied im PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ist, einem der größten Wohlfahrtsverbände des Landes. Mehr als 320 gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen befinden sich unter seinem Dach.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:

Marc Manser, Leiter der drobs Halle

Tel.: (0345) 517 04 – 01

E-Mail: marc.manser@drobs-halle.de

www.psw-behindertenhilfe.de

drobs-halle.de